

**Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses
am Dienstag, dem 27.11.2018, im Kleinen Ausschusszimmer des
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum A 4.01)**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 12:00 Uhr**

		Seite
<u>I. Öffentlicher Teil</u>		
1.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	4
2.	Vereinbarung mit der Stadt Ahlen zum Neubau der Olfebrücke an der K4 202/2018	5
3.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020 198/2018	6
4.	Haushaltsplanberatungen 2019 185/2018	8
5.	Vorstellung des Energieberichts 1992 - 2017 für die Immobilien des Kreises Warendorf 199/2018	13
6.	Bericht über Baumaßnahmen/Vergaben an Kreisstraßen 2018 203/2018	14
7.	Anfrage der FWG-Kreistagsfraktion - Geschwindigkeit K45 nach Vellern 205/2018	15

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Berkhoff, Henrich	
Claßen, Anne	
Engelbrecht, Arne	
Franke, Michael	
Holz, Günter	
Hugenroth, Bernhard	
Kleibolde, Bernhard	
Luster-Haggeney, Rudolf	
Riveiro Vega, Sandra	
Strohbücker, Josef	
Stumpenhorst, Lothar	
Tegelkämper, Paul	
Thiel, Joachim	
von der Verwaltung	
Borgstedt, Hendrik	
Doerr, Julia	
Funke, Stefan, Dr.	
Gehringhoff, Christoph	
Gröpper, Bernhard	
Hackelbusch, André	
Hinrichs, Jens	
Peitz, Sigurd	
Rehers, Carsten	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder	
Lepper, Martin	
Neve, Wilhelm	Vertretung durch Herrn Günnewig
Pries, Wilhelm	Vertretung durch Frau Dufhues
Starke, Dennis	
Tarner, Hedwig	

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Bauausschuss mit Einladung vom 16.11.2018 form- und fristgerecht einberufen worden sei. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende erklärt, dass der Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 22.11.2018 „Flugobjekt“, sowie die Anlage 1 zur Vorlage 198/2018 – Übersicht der Maßnahmen in dem jeweiligen Förderprogramm als Tischvorlage ausliegt.

I. Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
--	--

Auf Nachfrage des Vorsitzenden melden sich keine Einwohnerin und kein Einwohner zu Wort.

2.	Vereinbarung mit der Stadt Ahlen zum Neubau der Olfebrücke an der K4	202/2018
-----------	---	-----------------

Das Vorhaben an der K 4 zum Neubau der Olfebrücke in Ahlen wird von Herrn Hackelbusch anhand einer Präsentation (Anlage 1) erläutert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgelegte Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

3.	Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020	198/2018
-----------	---	-----------------

Anhand von Power-Point-Folien stellen KD Dr. Funke und Herr Borgstedt die Hintergründe und Maßnahmen über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020 vor. Die Übersicht der Maßnahmen in dem jeweiligen Förderprogramm liegt als Tischvorlage aus.

KD Dr. Funke teilt den Ausschussmitglieder mit, dass der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport bereits den Änderungen von Fördermaßnahmen aus dem Programm Gute Schule 2020 zugestimmt habe.

Herr Borgstedt ergänzt die Ausführungen in der Vorlage und erläutert den Ausschussmitgliedern die Verschiebungen einzelner Maßnahmen in andere Förderbereiche. Alle bereits in der Vergangenheit beschlossenen Maßnahmen, ausgenommen der Investitionsnummer 18.12.006, bleiben auch weiterhin bestehen. In der Übersicht sind nun die Komplettmaßnahmen dargestellt und nicht wie in der Vergangenheit abgestimmte Einzelprojekte je Haushaltsjahr.

Im Förderprogramm II (KInvFG II) handelt es sich um komplett neue Maßnahmen. Die Maßnahme 23.06 über die bauliche Erweiterung am Berufskolleg Warendorf mit Kosten i.H.v. ca. 3.800.000 Euro wurde bereits in der Vergangenheit vorgestellt, war in Gute Schule 2020 enthalten und soll nun aus KInvFG II finanziert werden.

Herr Thiel, B'90/Grüne, erkundigt sich bzgl. der Maßnahmen 23.21 – Neubau Schulischer Lernort (ESE) – Teilstandort WAF und 23.02 – Einrichtung eines Kompetenzzentrums „Digitale Fertigung / Industrie 4.0“ am Berufskolleg Beckum, ob hierfür auch genügend Lehrkräfte gewonnen werden können.

Hierzu führt KD Dr. Funke an, dass der Fachkräftemangel bekannt sei und dies auch eine Herausforderung darstelle. Herr Wekeiser, Schulleiter des Berufskolleg Beckum, habe ihm hierzu kürzlich berichtet, dass die Lehrkräfte in Beckum aktuell vorhanden seien. Auch in Bezug auf die Förderschule sehe er das Land in der Pflicht qualifizierte Kräfte zur Verfügung zu stellen.

Herr Franke, SPD, fragt nach, ob es zu Problemen im Bezug auf den Förderzeitraum kommen könne.

Aktuell sind, laut KD Dr. Funke, keine Probleme offensichtlich. Jedoch seien einzelne Maßnahmen im zeitlichen Grenzbereich. Bei Gute Schule 2020 sind nach Ablauf des Förderzeitraumes 2020 jedoch noch 30 Monate Zeit, um Verwendungsnachweise und Rechnungen einzureichen. Gesetzlich soll diese Frist möglicherweise sogar noch auf 48 Monate ausgebaut werden. Damit sei das Ministerium auf die Wünsche der Fördernehmer eingegangen und habe die derzeitige Situation im Baugewerbe berücksichtigt.

Auf die Frage von Frau Riveiro Vega, Die Linke, über den geringen Mittelabruf für 2017 antwortet KD Dr. Funke, dass der Abruf bis zum 30.11. des Folgejahres erfolgen müsse und der Kreis das Kreditkontingent aus dem Programm „Gute Schule 2020“ Ende Oktober diesen Jahres für 2017 abgerufen habe. Die Zahlung erfolge Mitte Dezember 2018.

Herr Strohbücker, B'90/Grüne, erkundigt sich, wie die in der Übersicht zu Gute Schule 2020 dargestellte Überzeichnung finanziert werden kann.

Eine Lösung könnte durch Umschichtung und einer damit möglichen Deckung innerhalb der einzelnen Förderprogramme liegen, führt hierzu KD Dr. Funke an. Möglich seien Einsparungen bei anderen Maßnahmen, auch seien die anderen Förderprogramme bei der bisherigen Planung nicht ganz ausgeschöpft worden, um einen Puffer vorzuhalten. Zudem sei auch die Inanspruchnahme möglicher weiterer Förderprogramme mit einzubeziehen. Der LKT werde sich z.B. am 28.11.2018 mit dem derzeit diskutierten s.g. Digitalpakt befassen.

Beschlussvorschlag:

1. Die in den Erläuterungen und der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung des Konzepts zur Umsetzung des Förderprogramms „NRW.Bank.Gute Schule 2020“ (GS 2020) wird beschlossen.
2. Die in den Erläuterungen und der Anlage 1 beschriebene Fortschreibung zur Finanzierung von Maßnahmen über das erste und zweite Kapitel des Kommunalen Investitionsförderungsgesetzes (KInvFG I und II) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

4. Haushaltsplanberatungen 2019**185/2018**

Der Vorsitzende benennt die für den Bauausschuss zu beratenden Produkte des Haushaltsplans.

Zu den einzelnen Haushaltsansätzen erläutert Herr Borgstedt die Planungen des Bereichs Immobilienmanagement, Herr Hinrichs den Bereich Geoinformationen, Herr Peitz den Bereich der Bau- und Grundstücksordnung sowie Herr Hackelbusch den Bereich Straßenbau und -unterhaltung. Die bei den Erläuterungen eingesetzten Power-Point-Vorträge sind der Niederschrift beigelegt.

Herr Borgstedt zeigt zum Einstieg aktuelle Bilder (Anlage 2) des Baufortschrittes des Neubaus der Leitstelle. Ziel sei es, den Rohbau bis Mai/Juni 2019 fertig zu stellen. Bis Ende 2019 sei der Ausbau geplant und im Anschluss dann der Einbau der Leitstellentechnik, der in staubfreiem Zustand erfolgen müsse. Die Inbetriebnahme des Neubaus sei für Mai/Juni 2020 geplant.

Zudem stellt Herr Borgstedt den neuen Klimaschutzmanager des Kreises Warendorf für die kreiseigenen Liegenschaften, Herrn Gehringhoff, vor. Diese Stelle werde zu 60 % bezuschusst und sei zudem mit einer Förderung in Höhe von 200.000 Euro verbunden. Herr Gehringhoff stellt die aktuelle Sanierungsmaßnahme der Heizungsanlage am Berufskolleg Warendorf, Düsternstraße, anhand einer Präsentation vor (Anlage 4). Hierzu wird ergänzend angeführt, dass durch die Sanierung und Modernisierung der Sporthalle auch die Einrichtung neuer Rettungswege geplant sei, damit die Sporthalle zusätzlich als Aula genutzt werden könne. Dies sei bislang leider nicht möglich gewesen und ein zusätzlicher Gewinn für die Schule.

Auf die Frage von Frau Dufhues, CDU, nach dem benötigten Lagervolumen für die Holzpellets führt Herr Borgstedt an, dass dies mit einer Silolösung oder durch Nutzung bislang ungenutzter/wenig genutzter Räume realisiert werden könne. Durch die Häufigkeit der Belieferung sei dies flexibel steuerbar.

Ergänzend auf die Nachfrage von Herrn Strohbücker, FDP, ob beide Anlagen (Sporthalle und Schule) erneuert würden, stellt Herr Borgstedt klar, dass eine Anlage alleine nicht für beide Gebäude komplett ausreiche, jedoch gegenseitig als Puffer genutzt werden könne. Man wolle durch die Kompletterneuerung langfristig eine Redundanzlösung herbeiführen.

Herr Thiel, B'90/Grüne, bittet Preisvorteile bei der Beschaffung und Lagerung der Pellets auszuschöpfen. Herr Borgstedt erklärt, dass die Lieferung der Holzpellets für mehrere Jahre ausgeschrieben werde, um dies sicher zu stellen. Die Preise seien jedoch in diesem Segment sehr konstant.

Auf die Sorge vor Störungen bei der Zulieferung der Pellets zur Anlage aufgrund von Staub, entgegnete Herr Gehringhoff, dass die Qualität der Pellets sehr gut sei und diese Problematik bislang nicht aufgetaucht sei.

Zur baulichen Erweiterung des Berufskollegs Warendorf zeigt Herr Borgstedt einige Bilder. Die Entwurfsplanungen seien bereits abgeschlossen und man stelle in den nächsten Tagen den Bauantrag. Bislang sei diese Maßnahme ein Teil des Förderprogrammes „Gute Schule 2020“ gewesen und nun Teil von KInvFG II.

Auch die Planungen in Sachen Neubau eines Jobcenters in Beckum werden in 2019 weitergehen, da die erforderliche Änderung des Bebauungsplans bei der Stadt in den nächsten Tagen durch den Rat ihre Zustimmung erhalten werde. Mit diesem Neubau werde zudem für die Parkplatzsituation am Berufskolleg Beckum verbessert.

Auf Nachfrage von Herrn Strohbücker, FDP, erklärt Herr Borgstedt, dass eine Förderung bei dieser Maßnahme nicht möglich sei und die Finanzierung durch Haushaltsmittel des Kreises erfolgen müsse. Die Fördermittel bringen entsprechende Entspannung des Haushaltes mit sich, so dass es hierdurch zu keiner Mehrbelastung für die Kommunen im Kreis Warendorf komme.

Des Weiteren wird die Planung einer Großtagespflege für 20 Kinder von Kreismitarbeitern unter 3 Jahren vorgestellt. Diese wird von Seiten der FDP, Herrn Strohbücker befürwortet und zugleich regt er an, eine Einrichtung für Senioren zu schaffen. KD Dr. Funke nimmt dieses Thema gerne für die Zukunft mit. Zudem berichtet er, dass der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien dieser Einrichtung in seiner letzten Sitzung zugestimmt habe. Der Plan, diese Einrichtung nur für Kinder unter 3 Jahren einzurichten, sei durch Abfrage bei den Mitarbeitern so gewünscht. Die Maßnahme wird durch das Landesjugendamt mit einem Betrag von 540.000 Euro gefördert.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden bleibt laut Herrn Günnewig der Antrag der AfD-Kreistagsfraktion bezüglich der Streichung zweier Ladesäulen für E-Autos bestehen.

Der Vorsitzende bittet den Ausschuss um Abstimmung über diesen Antrag.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja 0 Nein 16 Enthaltung 0

Herr Hinrichs erläutert an Hand der beigefügten Folienpräsentation (Anlage 3) den Haushalt für die Produkte des Amtes für Geoinformation und Kataster.

Investitionen: Im Produkt 090210 Vermessung/Erhebung von Geobasisdaten wurde 2018 eine Vermessungsdrohne (Multikopter) beschafft. In 2019 sollen ein Messkraftfahrzeug mit Innenausbau und Zubehör für Vermessungsgeräte beschafft werden.

Der Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 11.11.2018 bzgl. der Beschaffung einer Vermessungsdrohne wird von Herrn Engelbrecht als erledigt erklärt.

Herr Hinrichs stellt zudem klar, dass die Drohne mit Zubehör Kosten in Höhe von 3.300 Euro verursacht hat und weitere 1.300 Euro erforderlich waren um die notwendigen Schulungen „Drohnenführerschein“ durchzuführen. In der Schulung sei auch explizit die rechtliche Beschränkungen der Flughöhen und die Befliegung von Privatgrundstücken eingegangen worden. Testbefliegungen haben über Kreisstraßen auch bereits sattgefunden, um Messgenauigkeiten festzustellen. Leistungsstarke Ser-

verhardware und die Auswertesoftware werden aus dem IT-Budget des Amtes 12 beschafft.

Im Produkt 090210 Vermessung/Erhebung von Geobasisdaten sind die Gebühreneinnahmen stabil. Für die Vergabe von Gebäudeeinemessungen älterer Baujahre vor 1972 an ÖbVI sind zusätzlich 10.000 € in Pos.Nr. 16 eingestellt worden

Im Produkt 090220 Führung von Geobasisdaten werden die Gebühreneinnahmen im Jahr 2019 auf 300.000 € angehoben. Die Einnahmen unterliegen konjunkturellen Schwankungen und sind u.a. von derzeit vielen neu ausgewiesenen Baugebieten und übernommenen Straßenvermessungen abhängig.

Im Produkt 090230 Geoinformationsdienste reduzieren sich in 2019 die Gebühreneinnahmen auf 90.000 €. Der Grund sind geringere Gebühren für den einzelnen Kartenauszug, der im neu eingerichteten Online-Shop vom Kunden automatisch erstellt wird. Die Online-Auskunft wird mit ca. 300 Katasterauszügen in einem Halbjahr gut angenommen.

Im Produkt 090240 Grundstückswerte werden die Einnahmen im Jahr 2018 um 5.000 € auf 62.500 € gesenkt. Die Reduktion ist auf die aktuelle Auftragslage bei der Gutachtenerstellung zurückzuführen.

Herr Peitz erläutert an Hand der beigefügten Folienpräsentation (Anlage 4) den Haushalt für die Produkte des Bauamtes sowie die Einführung des digitalen Bauamtes.

Er stellt klar, dass ab dem 01.02.2019 die Stadt Warendorf wieder selbstständig als untere Bauaufsichtsbehörde tätig wird. Bis zu diesem Zeitpunkt soll ein Großteil, der derzeit beim Kreis Warendorf für das Stadtgebiet Warendorf vorliegenden Anträge abgearbeitet sein.

Ab dem 01.01.2019 gilt die neue Bauordnung. Zudem stellt er aufgrund der Nachfrage von Herrn Thiel, B'90/Grüne, klar, dass alle bis zum 31.12.2018 vollständigen Anträge ohne Mängel noch nach altem Recht beschieden werden. In der Übergangszeit wird es zu Doppelprüfungen und damit zu erheblicher Mehrarbeit kommen. Eine Prognose über die Antragszahlen in 2019 kann nicht gegeben werden. Die Nachfrage an Baugrundstücken ist weiterhin hoch. Diese kann jedoch zur Zeit vielerorts nicht gedeckt werden. Das neue Recht sieht auch weniger Genehmigungspflichten vor, so z.B. im Bereich von Abbrüchen, diese sind zukünftig nur noch anzeigepflichtig. Aktuell ist die Quote der mängelfreien und vollständigen Anträge sehr gering. Auch die Fristen für Nachbesserungen werden zu Problemen führen, da bei Nichteinhaltung der Antrag als zurückgezogen gilt. Dies ist so laut Gesetz gewünscht und die Anträge sind dann gebührenpflichtig zurückzuweisen.

Ein konkreter Zusammenhang zu bestimmten Architekten oder Größen der Baumaßnahmen spielen nur teilweise eine Rolle bei der Qualität der Anträge.

Herr Luster-Haggenev schlägt vor, bei nicht korrekten Anträgen ein farbiges Blatt mit den Erläuterungen der Mängel und der einzuhaltenden Frist den Rücksendungen beizufügen. Dem spricht laut Aussage von Herrn Peitz nichts entgegen.

Laut Herrn Peitz, können in 2018 die angestrebten Quoten der Bearbeitung aufgrund der Aufgabenübernahme für die Stadt Warendorf nicht eingehalten werden. Ziel wäre es jedoch möglichst viele Anträge aus 2018 bis Anfang 2019 abzuarbeiten. Im Anschluss geht er noch auf einzelne Haushaltspositionen ein.

Herr Hackelbusch erläutert an Hand der beigefügten Folienpräsentation (Anlage 5 + 6) den Haushalt für die Produkte des Amtes für Umweltschutz im Bauausschuss. Er weist auf einen redaktionellen Fehler im Finanzplan für das Produkt 1201 Straßenbau- und Unterhaltung hin. Hier sei Westerbachbrücke versehentlich in Zeile 24 – Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken und Gebäuden mit aufgenommen worden, gehöre aber in die Zeile 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen. Zudem zeigt er anhand eines kurzen Videos die Einsatzmöglichkeit einer Drohne und zugleich die Fertigstellung einer Straßenbaumaßnahme an der K11/K12 in Oelde.

Zum Einstieg kann er dem Ausschuss mitteilen, dass anstatt der bislang geplanten Maßnahmen im Straßenbau für 2019 zwei weitere realisiert werden können. Die Bezirksregierung hatte dies in einem Gespräch ermöglicht und wolle weitere Fördermittel hierzu zur Verfügung stellen. Ergänzend fügt Herr Rehers an, dass 60 % der Maßnahmen durch Fördermittel realisiert würden.

Die Westerbachbrücke war bereits in 2018 geplant und musste nun in das Jahr 2019 verschoben werden, da die geschätzten Kosten bei den vorgelegten Angeboten nicht eingehalten werden konnten. Nun solle eine neue Vergabe in 2019 erfolgen.

Herr Rehers führt an, dass der Radweg in Beckum ein Teil der 100-Schlösserroute sei und somit zu 80 % gefördert werde.

An der K19/5 Telgte-Raestrup wird der Bahnübergang eine neue Sicherung erhalten und in diesem Zuge wird die Zuführung zur Bundesstraße neu gestaltet. Die Bestandssanierung wird jedoch auf einem längeren Teilstück erfolgen, da die Straßenführung noch einmal überplant wurde.

Auf die Nachfrage von Herrn Engelbrecht, ob ein Radweg an der K23/9 in Vellern durch den Kreis gebaut werde erörtert Herr Rehers, dass in der Vergangenheit bereits mehrfach Gespräche vor Ort zusammen mit der Stadt geführt wurden. Jedoch sei die Planung bislang auf Ablehnung bei den Anliegern und Grundstückseigentümern gestoßen. Auch daran angeschlossene Einzelgespräche mit den Anliegern und zugleich Eigentümer der erforderlichen Grundstücke, haben kein Erfolg gebracht. Es gibt jedoch einen alternativen Radweg. Die Sanierung der Straße werde davon unabhängig durchgeführt.

Herr Engelbrecht führt den Antrag der FWG-Kreistagsfraktion vom 11.11.2018 bzgl. der Fuhrparkausstattung näher aus.

Herr Hackelbusch stellt klar, dass die im Antrag der FWG gemachten Forderungen bereits auf Grundlage gesetzlicher Verpflichtungen gängige Praxis sei. Nur leider sei nicht immer ein Ersatz mit jungen Gebrauchtfahrzeugen möglich. Dies sei auch aus rechtlicher Sicht so zwingend erforderlich.

Ein Vorteil bei Neubeschaffungen sei auch der 20-25 % Rabatt der Hersteller, der im Vergleich zu Gebrauchtfahrzeugen zu berücksichtigen sei.

Laut Herrn Engelbrecht sei damit dem Antrag entsprochen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja 0 Nein 14 Enthaltung 2

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019 und dem Investitionsprogramm für die Jahre 2019-2022 wird, soweit eine Zustimmung des Bauausschusses gegeben ist zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 2

5.	Vorstellung des Energieberichtes 1992 - 2017 für die Immobilien des Kreises Warendorf	199/2018
-----------	--	-----------------

Anhand von Power-Point-Folien (Anlage 7) stellt Herr Gehringhoff den Energiebericht 1992 bis 2017 vor.

Im Anschluss dankt der Vorsitzende Herrn Gehringhoff für den Vortrag.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen
Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0

6.	Bericht über Baumaßnahmen/Vergaben an Kreisstraßen 2018	203/2018
-----------	--	-----------------

Herr Hackelbusch berichtet über die Baumaßnahmen und Vergaben an den Kreisstraßen im Jahr 2018.

Frau Claßen merkt an, dass die Baumaßnahme des Kreises an der K23 gerade mit einer Maßnahme des Landes an der L586 kollidiert und für viel Unmut bei den Bewohnern von Wadersloh führt, da damit die zwei Hauptverkehrswege blockiert wären. Laut Herrn Hackelbusch sei diese Problematik so nicht bekannt gewesen. Er werde dies jedoch für zukünftige Planungen gerne mit aufnehmen.

Mit Hilfe eines kurzen Drohnen-Videos der Firma Gröschler zeigt Herr Hackelbusch die Fertigstellung der Querungshilfen an der K11/K12 in Oelde.

Die K18/7 betreffend merkt er an, dass dort noch eine Nachbesserung des Asphalt es erfolgen wird, da dieser nicht optimal verdichtet worden sei. Dies könne man sehr gut auf dem gezeigten Bild erkennen. Die Erneuerung der Asphalt schicht erfolge in den nächsten Tagen. Die Kosten hierzu trage die Baufirma.

Die Baumaßnahme an der K20 liege über dem Haushaltsansatz für das Jahr 2018, jedoch könne eine Kostendeckung innerhalb des Bereiches erfolgen.

An der K23/12 in Sünnighausen wurde am 06.11.2018 mit der Baumaßnahme gestartet, ob die Baufertigstellung bis zum 06.12.2018 erfolgen könne hänge von der Witterung ab.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

7.	Anfrage der FWG-Kreistagsfraktion - Geschwindigkeit K45 nach Vellern	205/2018
-----------	---	-----------------

Herr Engelbrecht von der FWG-Kreistagsfraktion führt die Anfrage bzgl. der Geschwindigkeit an der K45 nach Vellern vom 28.09.2018 weiter aus. Er wünscht eine schriftliche Beantwortung der fünf gestellten Fragen an die Kreistagsfraktion.

Herr Hackelbusch verliest zunächst die einzelnen Antworten, ausgenommen der Stellungnahme der Stadt Beckum. Den Ausschussmitgliedern soll zudem im Anschluss an die Sitzung die Antworten per E-Mail zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Auf die Nachfrage von Herrn Günnewig, AfD, wann an der B58n mit der Fertigstellung zu rechnen sei, sagte Herr Rehers zu, dass er diese Frage an den Landesbetrieb Straßenbau NRW weitergebe und die Antwort dem Protokoll beigefüge (Anlage 9).

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt der Vorsitzende um 12.00 Uhr die Sitzung.

Paul Tegelkämper
Vorsitz

Carsten Rehers
Schriftführer